

# Blick

in die Ev. Kirchengemeinde Flein

4/2008



**IM BLICK Die 7 Stationen des spirituellen Wegs** Seite 10

---

## O du fröhliche ...

Schon wieder ist es so weit. Die Adventszeit steht bevor und wir gehen auf Weihnachten zu. Und unverkennbar gehören die altbekannten Advents- und Weihnachtslieder dazu, die uns einstimmen wollen auf die Geburt des Gottessohnes im Stall von Bethlehem. Auch wenn wir oftmals die Texte nicht vollständig auswendig können, so sind doch die Melodien im Kopf und sicher auch im Herzen. Sie begleiten uns in diesen Tagen.

O du fröhliche ... diese Worte entstammen einem unserer bekanntesten Weihnachtslieder, das aus den Festgottesdiensten nicht wegzudenken ist. Wir wollen dem Verfasser etwas näher auf die Spur kommen und erfahren, in welcher Zeit dieser Text entstanden ist, der so vor Freude „sprudelt“.

Geben auch wir dieser Weihnachtsfreude Raum, die manchmal inmitten vieler Geschäftigkeit zu ersticken droht. Sie stellt sich da ein, wo wir uns auf das Eigentliche besinnen, uns Zeit nehmen und zur Ruhe kommen.

Ihre

*Ingrid Meider*

Diakonin Ingrid Meider



**Aktuelle Termine und  
Veranstaltungen** unserer  
Kirchengemeinde finden Sie auf **Seite 8**

## Rezept-Tipps für Weihnachtslieder

### Man nehme ...

Schon immer, wenn ich darüber nachdachte, war eines glasklar für mich:

Weihnachtslieder entstehen in einer heilen Umgebung. Emotionale Texte und stimmungsvolle Melodien werden in kaminfeuer-beheizten Räumen, getaucht in warmes Kerzenlicht, geboren.

Da, wo es verlockend nach Lebkuchen duftet, müssen sie sitzen, die musikalischen Wortkünstler. Zufrieden und sorgenfrei sitzen sie verträumt da, zaubern die neu geschaffenen Texte aufs Papier und pfeifen dazu leise die neue Melodie.

Ja, so kann es nur sein. Da war ich mir ganz sicher. Bis ich von Johannes Falk hörte.

Aber halt! Wer war dieser Mann, dem wir eines der bekanntesten Weihnachtslieder zu verdanken haben?

### Der Bäcker macht den Unterschied

Johannes Falk wurde 1768 in Danzig als Sohn eines Perückenmachers in recht ärmlichen Verhältnissen geboren. Bereits nach vier Jahren musste er als 10-jähriger die Schule verlassen und in der Werkstatt seines Vaters mitarbeiten. Schulbuch und Griffel gegen Schere und Lockenwickler einzutauschen war für ihn schrecklich, weil er wissenshungrig war und lernen wollte. Ein früherer Lehrer half ihm wieder in die Schule zu kommen. Seine Leistungen waren so außergewöhnlich, dass

die Ratsherren der Stadt ihm ein Stipendium gaben. Er begann ein Theologiestudium, das er aber bald enttäuscht abbrach, um sich der Literatur zuzuwenden. Als Schriftsteller mit dem Spezialgebiet „Satire“ machte er sich über alle möglichen Dinge und Menschen lustig. Das sorgte in Weimar immer wieder für Wirbel und Aufruhr.

Aber Krankheiten, Seuchen und das kriegerische Treiben von Napoleons Truppen sollten bald für eine entscheidende Wende in Falks Leben führen.

Innerhalb von wenigen Monaten verlor er drei seiner Kinder durch Typhus. Als kurze Zeit später auch noch ein viertes Kind starb, brach er innerlich zusammen und wurde schwer krank, stand am Rande des Todes. Wie durch ein Wunder wurde er aber wieder gesund. Später berichtete er über diese Zeit, es schien ihm als redete ein Engel zu ihm: „Gott schenkt dir das Leben, weil er weiß, dass du ein Herz voll Liebe hast. Du sollst dich Kindern zuwenden, die ihre Eltern verloren haben.“

### In so einer Backstube klappt das doch nie!

Nach der Völkerschlacht bei Leipzig gab es furchtbar viele Kinder, die ihre Eltern verloren hatten. Die Falks nahmen verwilderte, verwaiste Kinder, die heimatlos und plündernd durchs Land zogen bei sich auf. Die Kinder erhielten frische Kleider,

konnten sich endlich richtig waschen und ihre Krankheiten auskurieren. Johannes Falk hatte das Ziel diesen Menschen ein Zuhause, Geborgenheit und eine fröhliche Kindheit zu geben. Die Erziehung in Freiheit zur Freiheit, den Kindern Bildung und Arbeit zu verschaffen, waren die Eckpfeiler seiner neuen Sozialpädagogik auf christlicher Grundlage. Diese Sozialarbeit war nicht leicht. Immer wieder hatten sie mit knapp werdenden Geldmitteln zu kämpfen. Geschickt organisierten sie alles Nötige, um die wachsende Arbeit am Laufen zu halten.

### O du schreckliche, o du quälende, ...

Doch einmal, kurz vor Weihnachten, waren alle Vorräte so gut wie aufgebraucht. Der letzte Holzscheit wurde in den Ofen gelegt und Johannes Falk war verzweifelt. Er schloss sich in seinem Studierzimmer ein und begann stundenlang zu beten. Sein intensives Beten wurde plötzlich durch lautes Krachen, Poltern und Pferdegewieher gestört. Sofort rannte er vors Haus und konnte das Fuhrwerk mit dem Fahrer nur noch von hinten davon kutschen sehen, der einige Säcke Mehl, Schinken, Speck, Kartoffeln und eine Riesen-Ladung Holz vors Haus gekippt hatte.

Als er den dabei liegenden Zettel mit den Worten: „Ein Gott vergelts, Herr Falk, und fröhliche Weihnachten!“ sah, wusste er, dass sein Gebet erhört worden war.

Überwältigt und dankbar setzte er sich hin, griff nach Papier und Feder. Diese Worte flossen aus ihm heraus:

*„O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit.  
Welt ging verloren, Christ ist geboren.  
Freue, freue dich, o Christenheit.“*

Eines der bekanntesten und schönsten Weihnachtslieder war geboren.

### Auf die besondere Würze kommt es an

Lieder zu kennen ist eine Sache, zu wissen vor welchem Hintergrund sie entstanden sind, etwas ganz anderes. Es lohnt sich, einmal genauer hin zu schauen, sich auf die Suche zu machen und nachzufragen, wer da in welcher Situation am Werk war. Auf alle Fälle singe ich das Lied „O du fröhliche“ jetzt anders als zuvor. Meistens denke ich dabei an den fast in Vergessenheit geratenen, aber doch so beeindruckenden Menschen Johannes Falk. Denn der ist mir durch seine Lebensgeschichte zu einem echten Vorbild geworden.

Ich wünsche Ihnen beim Singen des Liedes eine ähnliche Erfahrung und ein fröhliches Weihnachtsfest.

Thomas Wüstholtz



# Nachgefragt

– Sebastian Heinrich –

## Was ist Dir bei Deiner Arbeit für die Gemeinde am wichtigsten?

Mir ist besonders die Arbeit im Abenteuerland und bei der Kinderbibelwoche wichtig. Ich möchte, dass die Kinder, die dort hingehen, gerne kommen und sich dort auch wohl fühlen. Außerdem möchte ich sie motivieren, mitzumachen und mitzusingen. Ich lege besonders Wert darauf, dass sie dort etwas aus der Bibel erfahren und die Erzählungen daraus weitergeben können. Freuen tue ich mich, wenn die Kinder persönliche Geschichten von sich erzählen, die oft sehr berührend sind und die mich als Mitarbeiter bewegen und über die ich noch längere Zeit nachdenke.

## Was war Dir im vergangenen Jahr am wichtigsten?

Die Zelttage in Flein waren für mich letztes Jahr sehr wichtig, da ich hier zum ersten Mal mein Glaubenszeugnis ablegte und ich unsicher war, wie die Besucher darauf reagieren würden. Ich wollte damit vor allem die jungen Besucher anregen, über die Frage des Glaubens nachzudenken.

## Wie entspannst Du Dich von deinen schulischen und ehrenamtlichen Aufgaben?

Ich entspanne mich gerne beim Tanzen, Musizieren oder Singen. Bei Gesprächen mit Freunden lasse ich den Abend öfters ruhig ausklingen. In der Regel stellen die ehrenamtlichen Aufgaben den Ausgleich für meinen „stressigen“ Schulalltag dar.

## Nenne ein prägendes Erlebnis in Deinem Leben.

Vor drei Jahren reiste ich mit zehn anderen Schülern und einer Lehrerin nach Assisi. Dort erlebten wir eine Woche lang den Alltag in einem Frauenkloster und lernten die Stadt und das Leben von Franz von Assisi genauer kennen. Besonders geprägt haben mich die morgendlichen Gottesdienste zwischen 5.00 und 6.00 Uhr, die fremden Kulturen, andere Traditionen Gottesdienste zu feiern und vor allem das Leben in einem Kloster. Es war eine Zeit, in der man die Möglichkeit hatte, in sich zu kehren, über sein Leben nachzudenken und zur Stille zu kommen.

## Welchen Lieblingsvers hast Du in der Bibel?

Mein Konfirmationsspruch: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jesaja 43,1)

## Welche Kirche fasziniert Dich am meisten?

Am meisten fasziniert mich die Kapelle San Damiano vor den Toren Assisi, die inmitten von Feldern und Olivenbäumen liegt. Hier hörte Franziskus die Weisung: „Stelle mein Haus wieder her!“. Er verstand dies zunächst wörtlich und restaurierte die Kirche. Später entstand hier auch der bekannte Sonnengesang des Franziskus.

## Wie sieht die Kirche der Zukunft aus?

Meines Erachtens nach ergibt sich für die Kirchen ein Bedeutungswandel. Aus meiner Sicht kann die Kirche nur dann an Bedeutung gewinnen, wenn die Menschen verschiedener Altersgruppen sich angesprochen fühlen und die Kirche dafür vielfältige Anreize bietet. Ein wichtiger Aspekt stellt dabei die Gestaltung der Gottesdienste dar, die lebendig und lebensnah sein sollten, damit die Kirchen einen größeren Zulauf haben. Neben den Gottesdiensten sollte auch immer mehr die Jugendarbeit an Bedeutung gewinnen. Und somit spielen die ehrenamtlichen Mitarbeiter in Zukunft eine immer größere Rolle. Neben den Christen gibt es noch Menschen vieler anderer Religionen und Atheisten, denen wir verdeutlichen können, an wen und an was wir glauben. Andererseits sollten wir auch den Menschen anderer Religionen mit Verständnis gegenüberstehen und ihre persönliche Einstellung zum Glauben akzeptieren.

## JAHRESLOSUNG 2009

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich. (Lukas 18, 27)

# Im Blick

## Neue Mitarbeitende

In diesem Jahr haben besonders viele Gemeindeglieder als neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kirchengemeinde und im CVJM begonnen. Wir merken zum einen die Nachwirkungen des Zeltes 2007, zwei neue Teams haben die Arbeit für die Abendgottesdienste und das Männervesper aufgenommen. Zum anderen sind die TeilnehmerInnen an der Trainee-Schulung in die Gruppen und Kreise mit eingestiegen. Wir freuen uns sehr über alle „Neuen“ und erleben ihr Engagement als großen Segen für Kirchengemeinde und CVJM. Im **Gottesdienst am 14. Dezember** werden wir die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde vorstellen und ihnen Gottes Segen zusprechen.

Außerdem möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden ganz herzlich bedanken, die im vergangenen Kalenderjahr ihren Dienst beendet haben. Sie haben mit ihrer Zeit, Kreativität, Kraft und ihrem Einsatz zum Bau des Reiches Gottes in Flein beigetragen. Dafür möchten wir uns bedanken und wünschen allen Gottes Segen!

### Neue Mitarbeitende

#### ★ Abenteuerland

Claudia Brüning  
Ann-Christin Harst  
Stefanie Mohaupt-Kreis  
Claudio Springer  
André Wüstefeld

#### ★ After eight

Ruth Schmid

#### ★ Bubenjungschar

Simon Wüstholz

#### ★ CVJM-Jungschar

Yannick Schanz

#### ★ Kleinkindergottesdienst

Leah Hink

#### ★ Mädchenjungschar

Juliane Glaser  
Mirjam Helbing  
Leonie Kretzschmar  
Kathrin Krimmer

#### ★ Vater-Kind

Jörg Landsperger

#### ★ Männervesper

Edgar Kolmar  
Edwin Hofmann  
Uli Berlemann  
Joachim Mannhart  
Werner Harst  
Jürgen Lauk  
Günther Jungbluth  
Wilfried Albeck

#### ★ Vertrauensfrauen

Uschi Kühner

#### ★ Weinstock-Team

Dr. Ute Dauenhauer  
Florian Fischer  
Gaby Harst  
Albrecht Harst  
Dagmar Hauth  
Sebastian Heinrich  
Andrea Keller  
Dina Schanz  
Petra Ulbrich  
Christine Wittek

### Ausscheidende / pausierende Mitarbeitende

#### ★ Abenteuerland

Melanie Monning  
Nicole Göhring

#### ★ After eight

Reiner Scheerle

#### ★ Chipidaya

Sina Klein

#### ★ Gemeindebrief

Ursel Jenne

#### ★ CVJM-Jungenschaft

Thomas Eberle

#### ★ MfG

Madeleine Harst

#### ★ Vertrauensfrauen

Sieglinde Rommel

jeden Abend um 18 Uhr  
öffnet sich ein neues „Adventsfenster“

#### Montag, 1. Dezember

Treffpunkt der Frauen  
Kellergasse 25

#### Dienstag, 2. Dezember

Diakoniestation  
Heilbronner Straße 8

#### Mittwoch, 3. Dezember

Doris Thilo & Freunde  
Kellergasse 25

#### Donnerstag, 4. Dezember

Grund- und Hauptschule  
(Musiksaal)  
Schulstraße 35

#### Freitag, 5. Dezember

Jungschar 4. und 5. Klasse  
„Smilies“  
Kellergasse 25

#### Samstag, 6. Dezember

Fam. Harst  
Talstraße 12

#### Sonntag, 7. Dezember

Fam. Wüstholz  
Horkheimer Straße 44

#### Montag, 8. Dezember

Fam. Scheerle  
Burgunderstraße 9

#### Dienstag, 9. Dezember

Eine Weltladen  
Ilsfelder Straße 5

#### Mittwoch, 10. Dezember

Fam. Krummlauf  
Kellergasse 35

#### Donnerstag, 11. Dezember

Martin-Maier-Kindergarten  
Martin-Maier-Straße 50

#### Freitag, 12. Dezember

Fam. Gebhardt  
Theodor-Heuss-Straße 38

#### Samstag, 13. Dezember

Fam. Pieper  
Fontanestraße 9

#### Sonntag, 14. Dezember

CVJM-Chor Impulse  
Adventskantate  
– Lichter der Hoffnung –  
St.-Veit-Kirche Flein

#### Montag, 15. Dezember

Fam. Reinwald &  
Fam. Scheerle  
Schulstraße 7

#### Dienstag, 16. Dezember

Fam. Schanz  
Kirchgasse 13

#### Mittwoch, 17. Dezember

Fam. Keck  
Theodor-Heuss-Straße 48

#### Donnerstag, 18. Dezember

Jungschar 1. Klasse  
„Sweeties“  
Kellergasse 25

#### Freitag, 19. Dezember

Jungschar 2. und 3. Klasse  
„Wilde Delfine“  
Kellergasse 25

#### Samstag, 20. Dezember

Fam Lauk & Fam. Hoffmann  
St.-Veit-Straße 19

#### Sonntag, 21. Dezember

Fam. Zorn  
Römerstraße 6

#### Montag, 22. Dezember

Fam. Baum  
Bildstraße 5

#### Dienstag, 23. Dezember

Fam. Wacker  
Leimengruben 10/1

#### Mittwoch, 24. Dezember

Gottesdienste in der  
St.-Veit-Kirche

## Termine und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde

**Matinee im Anschluss an den Gottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenchor**  
Sonntag, 30. November in der St.-Veit-Kirche

**Ökumenische Frauenadventsfeier**  
Mittwoch, 10. Dezember um 19.30 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus

**Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Mitarbeiter**  
Sonntag, 14. Dezember um 10 Uhr  
in der St.-Veit-Kirche

**Gemeindemittagstisch**  
Sonntag, 14. Dezember um 11.30 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus

**Adventskantate – Lichter der Hoffnung**  
CVJM-CHor „Impulse“  
Sonntag, 14. Dezember um 18 Uhr  
in der St.-Veit-Kirche

**Gottesdienst mit Aufführung des Krippenspiels des Abenteuerlands „Der kleine und große Ausrufer“**  
Sonntag, 21. Dezember um 10 Uhr  
in der St.-Veit-Kirche

**CVJM-Waldweihnacht**  
Sonntag, 21. Dezember um 17 Uhr am Rathaus

### Gottesdienste in der Weihnachtszeit

- 24. Dezember, Heilig Abend  
15.00 Uhr Familiengottesdienst  
16.30 Uhr Christvesper  
18.00 Uhr Christvesper  
23.00 Uhr Christmette
- 25. Dezember, 1. Christfest  
10.00 Uhr Festgottesdienst  
(anschließend Abendmahl)
- 26. Dezember, 2. Christfest  
19.00 Uhr Abendgottesdienst
- 31. Dezember, Altjahrsabend  
17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst  
(anschließend Abendmahl)
- 1. Januar, Neujahr  
17.00 Uhr Gottesdienst zu Neujahr
- 6. Januar, Erscheinungsfest  
10.00 Uhr Gottesdienst

**Kirchengemeinderatswochenende auf dem Schönblick in Schwäbisch Gmünd**  
vom 16. – 18. Januar

**Männervesper mit Journalist Andreas Malessa „Nicht entscheiden heißt auch entscheiden“**  
Montag, 19. Januar um 19 Uhr  
in der Weingärtnergenossenschaft Flein-Talheim

**Ökumenisches Wochenende**  
24. Januar,  
Gottesdienst in der kath. Kirche um 18 Uhr  
25. Januar,  
Gottesdienst in der St.-Veit-Kirche um 10.30 Uhr  
anschließend Gemeindemittagstisch

**Weinstockgottesdienst**  
mit Pfr. Rüdiger Jenö, Horkheim  
Samstag, 31. Januar um 19 Uhr  
in der Weingärtnergenossenschaft Flein-Talheim

**AHA-Gottesdienst mit Norbert Binder, Cafe Stoffwechsel Dresden „WWJD – Was würde Jesus tun?“**  
Sonntag, 8. Februar um 10.30 Uhr  
in der St.-Veit-Kirche

**Gemeindemittagstisch**  
Sonntag, 8. Februar um 11.30 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus

**Jugendmitarbeiterfreizeit in Erkenbrechtsweiler**  
vom 13. – 15. Februar

**Weltgebetstag der Frauen**  
Freitag, 6. März um 19.30 Uhr in der kath. Kirche

**Gemeindemittagstisch**  
Sonntag, 8. März um 11.30 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus

**Konfirmandengottesdienst**  
Samstag, 14. März um 18 Uhr in der St.-Veit-Kirche

**Goldene Konfirmation**  
Sonntag, 15. März um 10 Uhr in der St.-Veit-Kirche

**Die nächsten Taufgottesdienste:**  
11. Januar, 22. Februar, 22. März, 19. April

## Zum Mitfreuen und Mittragen

### Getauft wurden:

13. September  
**Olivia Josephine**,  
Tochter von Dimitrios Simoneakis  
und Barbara Völker-Simeonakis,  
Martin-Maier-Str. 66

28. Oktober 2007  
**Leni Carolina Hagner**,  
Tochter von Marcus und  
Kerstin Hagner,  
Theodor-Heuss-Str. 62  
(in HN-Neckargartach)

28. September  
**Ana Yolanda**,  
Tochter von Monja Schmegner  
und Herrera Torrez,  
Horkheimer Str. 17

**Hannes**,  
Sohn von Martin und  
Karen Schwarz, Sontheimer Str. 5

**Maja**,  
Tochter von Jochen und  
Sabine Hoffmann,  
Neubrunnenstr. 16

**Selina und Laura**,  
Töchter von Thomas und  
Silvia Schrader, Talstr. 17/1

04. Oktober  
**Yannic Steffen**,  
Sohn von Josephine Lauterwasser,  
Samtrotweg 8

12. Oktober  
**Dominik Christian**,  
Sohn von Dirk und  
Susanne Reichert,  
wohnhaft in Talheim,  
Sturmfederstr. 23

**Julia Marleen**,  
Tochter von Lutz und  
Alexandra Braun,  
Kelteräcker 10

**Anastasia**,  
Tochter von Nicole Bölke und  
Viktor Müller,  
Talheimer Str. 5

09. November  
**Hannah**,  
Tochter von Udo und  
Bettina Roth,  
Untere Weinbergstr. 34

**Melanie**,  
Tochter von Andreas und  
Nicole Wößner,  
Nordheimer Str. 2

### Kirchlich getraut wurden:

09. August  
**Alexander und Lavinia Rau**  
geb. Fera, Erlachstraße 3  
in Neckarsulm (1. Kor. 13,13)

13. September  
**Dimitrios Simeonakis und  
Barbara Völker-Simeonakis**  
geb. Völker, Martin-Maier-Str. 66  
(Hebr. 10,24)

### Kirchlich bestattet wurden:

08. September  
**Elsbeth Münzing** geb. Roll,  
67 Jahre, Erlachstr. 55  
(Mt. 11,28)

11. September  
**Margarete Sander** geb. Bühler,  
89 Jahre, Hagelsbergstr. 5  
(2. Tim. 1,10)

25. September  
**Jürgen Georg Niebler**, 49 Jahre,  
wohnhaft in Markgröningen  
(1. Kor. 16,13)

02. Oktober  
**Erich Ernst Moser**, 71 Jahre,  
Kellergasse 14 (Ps. 90,12)

10. Oktober  
**Hans Rudolf Reuter**, 79 Jahre,  
Kellergasse 37 (Mt. 11,28)

10. Oktober  
**Wolfgang Döring**,  
88 Jahre, Falterstr. 65 (Eph. 6,10)

20. Oktober  
**Hilde Marie Atz** geb. Käs, 74 Jahre,  
Paul-Fähnle-Str. 28 (Joh. 10,11)

20. Oktober  
**Ruth Pauline Wilhelmine Schneider**,  
88 Jahre, Martin-Maier-Str. 55  
(1. Kor. 13,13)

23. Oktober  
**Dr. Wolfgang Siegfried Lutz**,  
69 Jahre, Bildstr. 66 (Hiob 19,25)

24. Oktober  
**Frida Anna Lust** geb. Rübling,  
79 Jahre, Heilbronner Str. 48  
(Röm. 12,12)

24. Oktober  
**Ernst Gustav Böhm**,  
85 Jahre, Kellergasse 41 (Ps. 37,5)

03. November  
**Horst Müller**, 72 Jahre,  
Uhlandstraße 33 (Jes. 43,1)

04. November  
**Hans Weik**, 70 Jahre,  
Heilbronner Str. 85 (Pred. 3,1-8)

# Die 7 Stationen des spirituellen Wegs



Wir möchten Sie herzlich einladen, sich mit uns auf den Weg zu machen und verteilt über ein ganzes Jahr christlicher Spiritualität nachzuspüren.

## Christliche Spiritualität

- ... ist mehr als nur eine Beschäftigung mit geistlichen Dingen
- ... berührt und prägt unser ganzes Leben & Wirken
- ... verschafft uns (eine neue) Gotteserfahrung
- ... bietet uns Geborgenheit
- ... öffnet unseren Blick nach außen, hin zum Mitmenschen
- ... fordert uns auf, Neues zu wagen

Verteilt über ein Jahr (12 Treffen) werden wir deshalb in 7 (inhaltlichen) Stationen Gebet, Gesang, Vorträge, Betrachtungen, Meditationen, Bibelarbeit, Austausch und Gemeinschaft erleben. Die Wegstationen orientieren sich am Kirchenjahr, daher möchten wir den Weg gemeinsam im Advent beginnen.

Unsere Themen werden Vertrauen, Dunkelheit, Wandlung, Heilung, Befreiung, Solidarität, Selbstfindung, Zeit und Zukunft sein. Die Stationen verstehen wir als Skizzen, die von allen Weggefährten gefüllt werden dürfen. Sie sollen uns bis in unseren Alltag hinein begleiten.

Unser Wunsch ist es, gemeinsam und persönlich Gott näher kennenzulernen, die Beziehung zu ihm zu vertiefen und in unserem Alltag zu verankern.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung oder auch auf spontan Teilnehmende.

## Onlineanmeldung: für Anfragen/ Nachfragen/ Auskünfte

Sprechen Sie uns bitte an, oder mailen Sie uns unter feigenblatt@gmx.de, oder rufen Sie abends an unter 07131 / 2786021 (Christine Wittek).

Wenn Sie neugierig geworden sind, freuen wir uns, Sie bei unseren Treffen im Pfarrhausaal, Kirchgasse 13, jeweils ab 20 Uhr begrüßen zu dürfen.

## Unsere Wegstationen:

04.12.08 • 15.01.09 • 12.02.09 • 12.03.09  
02.04.09 • 14.05.09 • 18.06.09 • 09.07.09  
13.08.09 • 17.09.09 • 08.10.09 • 12.11.09

Herzlichst Ihr Wege-Team  
Elke Baade, Michael Scheerle,  
Christine Wittek, Sabine Zweig-Saunus

Geben Sie Ihre Anmeldung bitte in einem der Pfarrämter oder nach einem Gottesdienst in der Kirche ab. ▶

# Eine tolle Geschenkidee: Der Gemeindehaus-Wein

Brauchen Sie noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk? Wollen Sie sich selbst und unserem Gemeindehaus etwas Gutes tun? Dann hätten wir was für Sie:

Ein Fleiner Samtrot zum Preis von 5,50 Euro. Mit jeder verkauften Flasche unterstützen Sie die Baumaßnahme im Gemeindehaus mit 1 Euro.

## Ab sofort wird der Wein exklusiv an folgenden Verkaufsstellen angeboten:

Weingärtner Flein-Talheim, Römerstraße 14  
Getränkhaus Armbruster, Horkheimer Straße 1-3  
Weltladen Flein-Talheim, Ilsfelder Straße 5  
Pfarramt Flein I, Kirchgasse 13  
Pfarramt Flein II, Theodor-Heuss-Straße 38

Die Weingärtner Flein-Talheim unterstützen uns bei dieser Aktion mit großem Engagement. Wir danken dafür herzlich!



ANMELDUNG

## Die 7 Stationen des spirituellen Wegs

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort
E-Mail-Adresse (falls vorhanden)
Telefon
Datum, Unterschrift





## Adventskaffee und Adventsverkauf

Samstag, 29. November 2008  
ab 14 Uhr

im Evang. Gemeindehaus,  
Kellergasse 25

Angebot u.a.:  
Büchertisch, Bastelarbeiten,  
selbstgestrickte Socken,  
Wein: „Gemeindehaus-Samtrot“  
Brennholz gespalten (Eiche/Buche)

Marmelade, Weihnachtsgebäck,  
Schnitzbrot,  
Kaffee, Kuchen, Brezeln  
und Waffeln

Verwendung des Erlöses: Für die Gemeindehaus-Baumaßnahme  
Es lädt ein: Evang. Kirchengemeinde Flein



## Mädchenjungschar „Sweeties“

Wir sind die neue Mädchenjungschar der ersten Klasse. Jede Woche Dienstag kommen zwischen 7 und 10 sehr aufgeweckte Mädels und freuen sich darauf beim vielfältigen Programm mitzumachen.

Nach der Begrüßung singen wir zuerst ein paar Lieder. Danach hören wir eine biblische Geschichte. Im Moment ist das die spannende Lebensgeschichte von der mutigen Königin Esther, die ihr Volk, nämlich die Juden, vor dem sicheren Tod gerettet hat. Danach spielen wir verschiedene Spiele, wie z.B. eine Hausrallye, bei der unterschiedliche Aufgaben gelöst werden müssen, basteln verschiedene Sachen, wie z.B. Karten für den Adventsverkauf, kochen, backen oder machen etwas anderes besonderes. Vor einigen Wochen haben wir passend zur Geschichte eine Modenschau veranstaltet. Die Mädels konnten sich als Prinzessinnen verkleiden und über den Laufsteg laufen. Wir hatten alle eine Menge Spaß beim Kostüme aussuchen, schminken und schließlich auch beim laufen über den Laufsteg. Hier seht ihr einige Bilder, die dabei entstanden sind.

Seid ihr neugierig geworden? Dann könnt ihr gerne jeden Dienstag zwischen 15.00 und 16.30 Uhr in den Pavillon neben dem Gemeindehaus kommen.

Bei Fragen meldet euch einfach bei Marlene Hentschke, Tel. 07131 / 2797470 oder per E-Mail: praktikantin@ekg-flein.de.

**Wir freuen uns auf euch!**





# TALENTEAKTION

## Eine Momentaufnahme

Am 21. September wurde im Gottesdienst nicht nur Opfer eingesammelt, sondern ausnahmsweise auch Geld verteilt. Die Gruppen und Kreise sowie Einzelpersonen, die sich an der Aktion beteiligen wollen, bekamen je 50,- Euro als „Talente“ überreicht, um sie nach dem Vorbild des Gleichnisses von Jesus zu vermehren. Viele Ideen sind seither in den Gruppen entstanden und man kann gespannt sein auf viele verschiedene Aktionen und Angebote, die bis zum Ende der Aktion am 22. Februar (und evtl. auch noch darüber hinaus) stattfinden werden.

Viel Phantasie und Kreativität wurde entfaltet, um nicht nur mit der Aktion einen guten Erlös für die Gemeindehaus-Baumaßnahme zu erzielen, sondern auch die besonderen Gaben der vielen verschiedenen Gruppen zum Ausdruck kommen zu lassen.

Wir freuen uns sehr über die verschiedenen Initiativen, die bis jetzt schon stehen. Sicher sind sie noch nicht vollständig, aber als Momentaufnahme listen wir die Aktionen auf, die bis jetzt angedacht sind, damit sie auch an der einen oder anderen Aktion teilnehmen können: Übersicht auf der nächsten Seite!



## Wer?

## Was?

## Wann?

<b>Abenteuerland</b>	Musicalaufführung „Auf der Suche“ Basteln im November	Samstag, 4. April, 16 Uhr
<b>Bubenjungschar (1.- 2. Klasse)</b>	Verkauf von gespaltenem und abgepacktem Brennholz (Eiche/Buche) beim Adventsverkauf	Samstag, 29. November, 14 Uhr Gemeindehaus
<b>CVJM-Chor „Impulse“</b>	Brunch in der Kelter	Frühjahr 2009, Termin wird noch bekannt gegeben
<b>Junge Senioren</b>	Kuchenverkauf beim Adventsverkauf im Gemeindehaus	Samstag, 29. November, 14 Uhr
<b>Kirchenchor</b>	Benefizkonzert	Samstag, 21. Februar, St.-Veit- Kirche, abends
<b>Kirchengemeinderat</b>	Backen im Backhaus, Abgabe von Brot gegen Spende nach dem Gottesdienst	Sonntag, 23. November, 11 Uhr
<b>Konfirmandengruppe I</b>	Waffelverkauf beim Adventsverkauf im Gemeindehaus	Samstag, 29. November, 14 Uhr
<b>Mädchenjungschar „Smarties“</b>	Plätzchenbacken	Samstag, 29. November, 14 Uhr
<b>Mädchenjungschar „Smilies“</b>	Backen und Basteln	Samstag, 29. November, 14 Uhr
<b>Mädchenjungschar „Sweeties“</b>	Backen und Basteln	Samstag, 29. November, 14 Uhr
<b>Marianne und Edwin Hoffmann</b>	„Abgefahren“ – Bildbericht von internationaler Fahrradtour	5. und 16. November, Gemeindehaus
<b>Posaunenchor</b>	Mithilfe bei den Umbauarbeiten im Gemeindehaus	
<b>Rund um 60</b>	Englisch-Toast und Glühwein	6. und 7. Dezember, Weihnachtsmarkt WG
<b>Seniorenkreis</b>	Kuchenverkauf intern im Kreis	bei jedem Seniorentreffen
<b>Treffpunkt der Frauen</b>	Eintopfessens	Samstag, 14. Februar, 11 – 14 Uhr, Rathausplatz

Wir staunen über die große Bandbreite der Ideen, laden Sie alle herzlich zu den verschiedenen Terminen ein und wünschen den Gruppen und Kreisen, dass ihre Planungen zu vollen Erfolgen für sie als Gruppe und für die Baumaßnahme im Gemeindehaus werden!



[www.ekg-flein.de](http://www.ekg-flein.de)

#### **Pfarramt I**

Pfarrer Markus Schanz  
Kirchgasse 13  
Tel. 251956, Fax 580431  
[markus.schanz@ekg-flein.de](mailto:markus.schanz@ekg-flein.de)

#### **Pfarramt II**

Pfarrer Christof Gebhardt  
Theodor-Heuss-Str. 38  
Tel. 575574, Fax 9191687  
[christof.gebhardt@ekg-flein.de](mailto:christof.gebhardt@ekg-flein.de)

#### **Diakonin**

Ingrid Meider  
Kirchgasse 13, Tel. 580432  
[ingrid.meider@ekg-flein.de](mailto:ingrid.meider@ekg-flein.de)

#### **Pfarramtsekretärin**

Brigitte Jenne  
(Pfarramt Kirchgasse 13,  
Di-Fr 8.30-11.30 Uhr)  
Tel. 251956, Fax 580431  
[brigitte.jenne@ekg-flein.de](mailto:brigitte.jenne@ekg-flein.de)

#### **Mesnerin**

Brigitte Lang  
Erlachstr. 51, Tel. 255866  
[mesnerin@ekg-flein.de](mailto:mesnerin@ekg-flein.de)

#### **Kirchenpflegerin**

Nicole König  
Bildstr. 75, Tel. 506676  
[kirchenpflege@ekg-flein.de](mailto:kirchenpflege@ekg-flein.de)

#### **Bankverbindung**

Volksbank Flein-Talheim  
BLZ 620 626 43, Konto 60 768 002

## ÜBRIGENS ...

### 200. Geburtstag von Johann Hinrich Wichern

Im Frühjahr des Jahres 1808 wurde Johann Hinrich Wichern, der Begründer der Inneren Mission, geboren. Er gründete das Rauhe Haus in Hamburg, um „gefährdete“ Jungen von der Straße zu holen und in einem handwerklichen Beruf auszubilden. Dass in diesem Rauhen Haus auch der erste Adventskranz seinen Platz fand, ist weniger bekannt.

Auf einem großen Holzreifen von zwei Metern Durchmesser wurde bei der täglichen Kerzenandacht für jeden Tag der Adventszeit eine Kerze angebracht, bis schließlich am Heiligen Abend alle Kerzen brannten. Dieser Kerzenreifen hing wie ein großer Kronleuchter im Versammlungsraum und im Lauf der Zeit umwickelte man ihn mit Tannenzweigen. Besucher des Rauhen Hauses waren so begeistert, dass sie zu Hause einen eigenen Kranz banden. Dabei beschränkte man sich auf vier Kerzen, für jeden der vier Advents-sonntage eine.

Am Mittwoch, den 28.1.2009 um 19.30 Uhr wird uns Pfarrer Dr. Richard Mössinger aus Heilbronn im „Treffpunkt der Frauen“ den Pionier der Diakonie näher vorstellen. Wir laden dazu heute schon die ganze Gemeinde herzlich ein.

Gemeindebrief der Evangelischen  
Kirchengemeinde Flein  
Erscheint viermal im Jahr. Auflage 2.200

#### **Redaktionsteam:**

Pfr. Christof Gebhardt (V. i. S. d. P.),  
Ingrid Meider, Gisela Plappert, Heinz Wörner,  
Thomas Wüstholz, Oliver Zorn

**Gestaltung:** Steinmetz Werbeagentur, Flein

**Druck:** Scholz GmbH, Flein

# Blick

in die Ev. Kirchengemeinde Flein